

# STATEMENT

Seit 1969 realisiere ich alle meine Arbeiten nach systematischen Regeln mit Hilfe eines Computers und einem Plotter. In diesem Zusammenhang habe ich kontinuierlich Algorithmen entwickelt, um zwei-dimensionale Zeichen, "êtres-graphique", zu schaffen. Seit 1973 konzentriert sich meine Arbeit auf festgefügte Systeme, den Würfel, bzw. n-dimensionale Hyperwürfel, als Repertoire von Elementen zur Zeichenentwicklung.

Der visuelle Ausgangspunkt besteht darin, durch bewusstes Stören, oder Zerbrechen der Symmetrie im Würfel, unstabile Zeichen herzustellen.

Obwohl mein Arbeitsprozess rational und systematisch ist, bleibt er offen für unvorhergesehene visuelle Überraschungen.

Manfred Mohr